

afin qu'on ne se donne pas la peine de les lire, et pour le rendre suspects avec tout ce que je diray pour destourner le cours de leur mauvais dessein c'est ce que vous pouvez faire entendre a tout le monde parce qu'asseurement j'l y va du repos et du bien de la suisse plus que du service du Roy, vous assurant sur ce que Je demeure ...".
 "le 10^e mars [16]68 se plaint extremement touschan[t] les villes forestieres".

- 1) s. EA VI 1, 734 (Nr. 473)
- 2) s. ebenda 735 b [Werbungen für das Garderegiment, Freikompanien, freier Handel und Verkehr, Pensionen, Ueberfall Frankreichs auf die Freigrafenschaft Burgund, Bündnisfragen]
- 3) s. ebenda 737 e, 741 f
- 4) s. ebenda 742 (Nr. 475). Während Mouslier an der Tagsatzung vom Februar teilnahm, treffen wir ihn auf der vom März nicht an.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
 AH 100, 218-219a, 418-419 - Blatt 219 und 219a^f leer

153

1674 Mai 4.-10.

NOTIZEN [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] ÜBER DIE AM 4. MAI¹ 1674 BEGONNE-NE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG IN BADEN

EA VI 1, 920 (Nr. 587) sowie AH 101/38, AH 50/110B und 110C

[4.? Mai, vormittag:]

1. "Glarus sich endtschuldiget Jres ussblibens undt die lüttenambtstell an stadt schaffhusen [- eidg. Wehrwesen in Zusammenhang mit der Bedrohung der eidg. Nordgrenze durch österreichische und franz. Truppen -]² für sich begehrt, unnd es Jn der Preminenz vohrgange.³"
2. s. AH 101/38 Pt. 2: [Holland wünscht, die eidg. Orte in künftige Friedensschlüsse miteinzubeziehen.]
3. s. ebenda Pt. 4: [Verhütung von Transgressionen der in franz. Diensten stehenden eidg. Truppen gegen die Kur Pfalz]
4. s. ebenda Pt. 8: [Bünden soll sich zur Sicherung der eidg. Nordgrenze ebenfalls bereithalten]
5. s. ebenda Pt. 9: [Wehrmassnahmen in der Grafschaft Baden]

"Nachmitag [den 4. Mai]"

[6.] "Jst [von seiten der reg. Orte] mit der stat Baden wegen vohrsehung der Kriegs Munitio[n] geredt worden"⁴

"den 5. May"

- [7.] s. ebenda Pt. 11: [Die nach Basel entsandten Truppenkontingente der kath. Orte sollen nur in der Stadt stationiert werden.]
- [8.] s. ebenda Pt. 12, 1. Satz: [Memorial des franz. Ambassadors, Melchior de Harod de Senevas, Marquis de Saint-Romain, Frankreich werde sich bemühen, die eidg. Grenzen zu respektieren]
- [9.] s. ebenda Pt. 12, letzter Satz: [Bei drohender Gefahr sollen sich die eidg. Kriegsräte und hohen Offiziere nach Aarau verfügen.]
- [10.] "Ubrige Vohrhaben seindt durch den Landschriber [der Grafschaft Baden?, Johann Karl **Schindler**] uffgesetzt worden."
- [11.] "Nach Mitag Jm [Kapuziner-]Kloster [in Baden] ist [von den kath. Orten] vohn unterschiedlichen sachen Provisionaliter geredt worden - undt ein usschutz gemacht Mit Basel Zereden das sie unsere soldaten Jn die stadt verleggen undt nit [in] offnes Landt.

den 6. May"

- [12.] "Jm Kloster vohn gesambten Catholischen ohrten, die Andtwohrt vohn H. gsandten vohn Basel [Johann Rudolf **Burckhardt**, Emanuel **Socin** und Christoph **Burckhardt**] nacher das sy unsere völcher Ehrlich undt unpartysch tractieren undt wie schon allbereit ettwelcher gestalten, beschächen,⁵
Theills Jn Jr stadt, theills gen liechstall [=Liestal] undt Münchenstein wo ess die noht erheüsche Verleggen werden; undt kein partylikeit bruchen.⁵
Jst hieruber geschlossen das man solches wol Anemmen könne, allein sollen Zu 8 dagen umb alzytt die volcher so ussert der stadt Basel liegen abgelöst werden, damit die soldaten all gleich tractiert werden⁶
so dan habendt sy die ubung unser Religion undt Mess Lässen Jn Jrer stadt auch Zugegeben".
- [13.] "Wegen besezung des Klosters [=Abtei] undt stadt Rynauw⁷, Jst erkendt das weilen solcher posto Erster Erscheinender gfar U.E. [Bürgermeister und Rat] vohn Zürich überlassen, Zu besezen, also solle ein bessere erleütherung hieruber gemacht undt dem abscheidt inseriert auch Zürich undersagt werden, das es kein anderen verstandt habe, als bis dahin uns der übrigen [V im Thurgau] Regi[erenden kath.] Ohrthen Völcher auch ankhumen, von welchen dan Jnsgesamt die Nohtwendige Zuesez sollen gelegt undt das Gotteshus nit wider die gebühr beschwehrt werden".
- [14.] "Jst verners ein uschutz Ernambset mit U.E. vohn Zürich, auch wo möglich Bern [- Tagsatzungsgesandte von Zürich waren Hans Kaspar **Hirzel**, Johann Konrad **Heidegger** und Hans Georg **Werdmüller**; von Bern waren dies: Samuel **Frisching** und Sigmund von **Erlach**] darzue Ze Züchen das sy den Rynauwern, Keyserstuollern, unndt Klingnauwern Jre [im Villmergerkrieg 1656 weggenommenen] waaffen widerumb restituie-

ren."⁷

[15.] "der ... [äbtisch-st. gallische] abgesandte [Fidel von Thurn] ... [beklagt sich bei den obgenannten] H. [Tagsatzungsgesandten] vohn Basel ... der unguotten Zuo Laggen undt falschen spargamenten [der Abtei St. Gallen sei in Rheinfelden eine für Breisach bestimmte Sendung Schiesspulver arretiert worden]⁸ Jn glichem hatt [der obgenannte] H. General vohn Erlach bricht geben wass Jmme vohn Einem puhren begägnen sye.

Als hatt man sich Einhellig endtschlossen aller ohrten der Eydtgnoschaft ein ... [scharfes] Mandat usgehn Zlassen, undt solche laster Reden Oberkeitlich verpieten

den 7 May

Algemeine Session[:]"

[16.] s. ebenda Pt. 18: [Eine Gesandtschaft der Stadt Konstanz bittet die eidg. Orte um Beschirmung.]

[17.] "Konigs Jn frankhrich [Ludwig XIV.] schriben [an die eidg. Orte bezüglich der Neutralität der Freigrafschaft Burgund]"⁹

[18.] s. ebenda Pt. 19: [Schreiben des mail./span. Ambassadors Alfonso II Casati an die eidg. Orte bezüglich der Neutralität der Freigrafschaft Burgund]

[19.] s. ebenda Pt. 27: [Schreiben und Memorial des franz. Ambassadors an die eidg. Orte in Zusammenhang mit den franz. Truppen an den eidg. Grenzen]

[20.] s. ebenda Pt. 21: [Schreiben des österreichischen Gesandten Leonhard Pappus an die eidg. Orte bezüglich der österreichischen Truppen an den eidg. Grenzen]

[21.] "N.^{ta} dem allem Jst endtsprochen worden wie theils Jm ... [September] 1673 [d.h. an der gemeineidg. Tagsatzung vom 18. - 21. September in Baden]¹⁰ undt theils verschinen Joanni 1673 [d.h. an der am 2. Juli begonnenen Jahrrechnung in Baden]"¹¹

[21.a.] "dess passess wegen des [franz.] Königs finden [v.a. Oesterreich] als die styffhaltung der pundtnüssen halber".

[22.] s. ebenda Pt. 23: [Weder Frankreich noch Oesterreich soll der Durchzug durch eidg. Gebiet gestattet werden.]

[23.] s. ebenda Pt. 25: [Den franz. und österreichischen Armeen wird verboten, ihr Lager auf eidg. Gebiet aufzuschlagen.]

[24.] s. ebenda Pt. 26: [Die Verweigerung des Durchzugs ist Sache der eidg. Kriegsräte.]

Zusätzlich steht hier in AH 100/153 noch, dass diesbezügliche Beschlüsse [an einer Konferenz der obgenannten Kriegsräte?] in Aarau¹² zu fassen seien.

[25.] s. ebenda Pt. 29: [Entscheid der reg. Orte, dass nicht der bischöflich-konstanzische Obervogt von Kaiserstuhl, Franz Ernst Zwyer, sondern

der dortige Schultheiss, Hans Jakob? Felber, daselbst Kommandant sein soll.)

Zusätzlich findet sich hier in AH 100/153 noch folgende Passage:

"Jtem ein fallbrug an dem Thor Jn der stadt [Kaiserstuhl] solle gemacht werden, auch etwas schenzlis Zur Defension selbiger".

- [26.] "so dan hatt man Anbracht undt feil potten vohn syten Underwalden nit dem waldt [- Nidwalden war durch Johann Melchior Leuw und Johann Franz Stulz vertreten -], der lusische pallast Zu luggarus [- dieser hatte dem 1643 verstorbenen Johann Melchior Lussi, von Nidwalden, gehört -], für den Reg. landtvogt [von Locarno - damals war dies Christoph von Waldkirch -], solches aber Jst ad referendum genommen undt vohm meisten theills [der reg.] ohrten gsandten nit Rahtsam befunden worden".¹³

"den 8 May

Catholische Session".

- [27.] "dem bischof vohn Basel [Johann Konrad von Roggenbach] andtwhorten das wir bey unseren vohrigen erklärng verbleiben undt alle ... [Bündnisse] treuw halten wollen"¹⁴

- [28.] "des H. legaten [Nuntius Odoardo Cibo] ... schriben wegen des [abgesetzten] pfarhern [Johann Georg Strässler] vohn schneisingen¹⁵, Jn der graffschafft Baden abgelassen worden. Darüber man sich nit wenig bestürzt undt Nohtwendig geachtet, dem H. legaten wider Zuentsprechen das wir [die in der Grafschaft Baden reg. V kath. Orte?] hierbey nichts anders gethan als was wir Zyttlichen geutern halber befüegt, auch nit können gestadten das der liechtfertige priester wider Eingesezt werde, bis zu ustrag des handels könne undt soll die pfrundt durch einen Religiösen [=Konventualen] vohn St. Bläsy [=Abtei St. Blasien], als Collatoren versehen lasen".

- [29.] "Jst auch absönderlich Mit u.E. vohn Zurich geredt worden, das sie diejenigen Jnn verflossnem religionskrieg [dem Villmergerkrieg von 1656] denen vohn keyserstuell, Rynauw undt Klingnauw abgenommen waffen undt wehr wider Zustellen¹⁶, woruber sy ... [diese Frage] Jren H. undt Obern [Bürgermeister und Rat von Zürich] Zuohinderbringen versprochen. Jst hiemit der Effect zuerwarten".

- [30.] "die Bader [d.h. Schultheiss und Rat von Baden] habendt sich [den V reg. kath. Orten] anerpotten 14 Centner pulver undt so vil bley darzugeben, auch die officier by uszug Zuerhalten".¹⁷

- [31.] "Bremgarten soll [auf Befehl der V reg. kath. Orte] die 100 man Jn erstem Uszug Jn bereitschafft halten ..."¹⁸.

"gesambte Session."

- [32.] "Die verpflegung der soldaten [aus den eidg. Orten] Zu Basel

soll also geschehen, das man Jnen Salz Frücht undt liecht geben solle."

- [33.] "Jtem Jn Abwechslung, oder bestellung der Wachten undt guarnisonen es sye Jn oder ussert der stadt [Basel], ganz unpartysch undter allen ohrten beschächen, damit sich kein ohrt gegen den andern Zu beklagen undt Zu beschwehren habe".
- [34.] "Dessen haben sich die H. vohn Basel Annerpotten, auch der ohrten soldaten Zu tractieren wie die Jrige, undt kein Partialitet bruchen."
- [35.] "Die Justiz soll uff beidersyts religion abgetheilt, undt verwaltet werden¹⁹, Jeder Theil die seinige Richten ...".
- [36.] "Jn gemeine Vogtyen [=Herrschaften] nochmahlen schriben das sy sich versehen undt gericht halten".²⁰
- [37.] "Jtem in pündten Wallis de novo Anmahnungschriben ablauffen lassen."²¹
- [38.] "Jtem Man solle kein früchten noch Proviant ussert die Eydtgnoschaft verkauffen".
- [39.] "Wider ein algemeines schriben an unsere soldaten Zu Basel das sy sich frundtlich undt gebuhrendt, gegen Menigklichen erzeigen undt vertragen".²²
- [40.] "Der Eidt der gesambten [eidg.] Kriegs Rahten undt Obersten Jst auch abgelegt undt geschworen worden
- den 9 May"
- [41.] "Jst vohr gemeiner Session alle schriben an fürsten undt heren abgeläsen, undt lut uffsaz Placidiert worden".²³

"Gott gäbe Gnadt Zu Ruw undt friden Jn unserem Vatterlandt 1674 den 10 May".

1) In den gedruckten EA steht der 3. Mai.

2) s. EA VI 1, 921 a, e

3) s. AH 101/38 Pt. 1 sowie EA VI 1, 890 b

4) s. EA VI 1, 1320 Art. 280

5) s. AH 101/38 Pt. 14

6) s. ebenda Pt. 16

7) s. ebenda Pt. 17

8) s. EA VI 1, 923 i

9) s. ebenda 921 d

10) s. ebenda 890 (Nr. 572), spez. 890 b [Wehrmassnahmen]. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

11) s. ebenda 883 (Nr. 567), spez. 883 a, b [Wehrmassnahmen]. Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.

12) s. Pt. 9

13) s. AH 101/38 Pt. 28

14) s. ebenda Pt. 31

15) s. EA VI 1, 1331 Art. 362

16) s. Pt. 14

17) s. Anm. 4

18) s. EA VI 1, 1355 Art. 179

19) s. AH 101/38 Pt. 34

20) s. ebenda Pt. 35

21) s. EA VI 1, 921 b

22) s. AH 101/38 Pt. 36

23) s. ebenda Pt. 37